



**Wir vermieten und verwalten**

**Heinrich Matths Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matths-immo.ch

**Zahnärzten**

**Dr. Christoph Schweizer**  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
044 341 53 11, www.drschwitzer.ch

**Ihr persönlicher Gesundheitscoach.**

AtemwegsApotheke  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstr. 168, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**toppharm**  
Apotheke Höngg

**ALTGOLD-ANKAUF**

**Beste Goldpreis in Zürich**  
Stand 8. März 2011 für 18 Kt.  
**Barauszahlung!**

**Luxusbörse Zürich**  
Schmuck und Uhren  
Badenerstrasse 661  
8048 Zürich-Altstetten  
Telefon 043 333 22 11

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr  
Dipl. Gemmologe, Mitglied V. Schweizer  
Goldschmiede und Uhrmacher

Schmuck von Monika Spitzbarth

**Siegelringe**  
aus Gold oder Platin

S P I T Z Ü B A R I R C T H

Limmattalstr. 140, Zürich Tel. 044 383 74 64  
www.spitzbarth.com

## Spielfreude pur im Heizenholz

Spannende und lustige Spiele und gutgelaunte, spielfreudige Besucherinnen und Besucher sowie strahlendes Sommerwetter machten das Spielfest im Wohn- und Tageszentrum Heizenholz am letzten Samstag zum Erfolg.

Das vielfältige und kostenlose Spielangebot zog auch dieses Jahr zahlreiche Kinder allen Alters in den Bann des traditionellen Spielfestes im «Heizenholz». An verschiedenen Ständen warteten Preise für geschickte und glückliche Teilnehmende. Wer gut treffen konnte, versuchte sein Glück bei der Pferderennbahn, bei dem Armbruststand oder beim Pfeilwerfen auf die aufgehängten Ballone. Neben der Treffsicherheit brauchte es aber immer auch noch ein wenig Glück, um bei der Auswahl der errungenen Preise auch richtig zu wählen. Genau treffen genügte beim Ballwerfen auf die Schokokuss-Schleuder, bei der sich manche Teilnehmenden den Gratis-Zvieri verdienten. Zudem bot, wie je-

so lange wie möglich in der Luft zu bleiben. Auf der Wiese des Fussballplatzes konnten Spielbegeisterte das «nordische Kubb» trainieren, in dem gezieltes Werfen von Holzstecken sowie ein kleines Mass an Strategie zum Erfolg verhelfen.

### Schminken und Verkleiden: glitzernde Feen und Fabelwesen

Je länger das Fest dauerte, desto mehr zauberhaft glitzernde Feen oder Büsis waren auf dem Festgelände unterwegs und immer wieder einmal begegnete man einem Spiderman oder einem anderen fantasievoll gestalteten Fabelwesen. Sie alle entstanden im Schminkstudio der Krippe Heizenholz, in dem viele Mitarbeitende



Schnapschuss der Feststimmung.

(Alle Fotos: Felix Ochsner)



des Jahr, der Eltern- und Freizeitclub Rütihof allen Kindern die Möglichkeit, einen Ballon steigen zu lassen. Und wer weiss, vielleicht kommt in einigen Wochen die eigene Karte zurück und man gewinnt einen Preis.

### Bewegung und Spass

Trotz der sengenden Sonne erfreute sich der Bike-Parcours grossen Andrangs. Da mussten die Teilnehmenden die verschiedenen Hindernisse so schnell wie möglich bezwingen. Je nach Alter mit dem Kindervelo, einem Mountainbike oder mit dem Like-a-Bike – und kaum ein Kind liess sich die Möglichkeit nehmen, bei mehreren Versuchen die eigene Bestzeit zu verbessern. Wer hoch hinauf wollte, nutzte die Riesen-Sprungmatte des Ateliers Blasio, um Trampolin-Kunststücke auszuprobieren oder einfach



Unter der Anleitung von Joseph Stenz wagten sich manche an heisse Versuche.

intensiv ihre Malkünste zur Verfügung stellten.

Gleich nebenan verlockte eine Riesenauswahl von Kleidern, in eine andere Identität zu schlüpfen und die neue Persönlichkeit mit Perücken und anderen Accessoires zu perfektionieren. Der Höhepunkt dabei war jedoch, dass alle ein Foto von sich mit nach Hause nehmen konnten.

### Zuhören und staunen

Auch kulturell Interessierte kamen auf ihre Rechnung, konnte doch zweimal die gefühlvolle und virtuose Musik des «Bait Jaffe Klezmer Orchestra», der einzigen Schweizer Klezmer-Band, genossen werden. Die Zirkusfans unter den Anwesenden verfolgten gespannt die Feuertanz-Kunststücke von Joseph Stenz oder



versuchten sich – wie etliche mutige Kinder – gar selber mit Fackeln oder einem brennenden Springseil. Speziell die jüngeren Zuschauerinnen und Zuschauer waren hingerissen von

den Möglichkeiten, die sich ihnen mit dem Feuer boten, und das erst noch mit einem Artisten, den sie vielleicht schon im Fernsehen bei «Die grössten Talente» gesehen hatten.

### Geniessen und schlemmen und besichtigen

Wer vor dem Besuch weiterer Attraktionen oder vor dem Mitmachen bei weiteren Aktivitäten eine Stärkung brauchte, hatte die Wahl zwischen verschiedensten köstlichen Crêpes, Pommes Frites und Grillwürsten oder konnte einen der feinen selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee geniessen und sich eine Ruhepause gönnen. Während des ganzen Festes bestand für Interessierte die Möglichkeit, an einer Führung durch die Räumlichkeiten der Wohngruppen und der Kinderkrippe Heizenholz teilzunehmen.

Das strahlende Wetter passte perfekt zur fröhlichen Stimmung von Jung und Alt und liess zusammen mit der grossen Anzahl von Besucherinnen und Besuchern das Spielfest zum Erfolg werden – eine schöne Belohnung für die vielen engagierten Kinder und Jugendlichen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohn- und Tageszentrums Heizenholz.

Eingesandt von Felix Ochsner,  
Wohn- und Tageszentrum Heizenholz

**Gregor Rutz**  
in den Nationalrat

www.gregor-rutz.ch

**2 x auf Liste 1**

**SVP**  
Schweizerische Volkspartei

**Foto-Video Peyer**  
am Meierhofplatz

**Ihr Spezialist für**

- Qualitäts-Ausweisfotos**
- Digitale Passbilder** zum sofort Mitnehmen
- Passbilder für **Säuglinge**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Ausstellung Beatrice Roth

Bis 24. September, Ausstellung von Makrofotografien und Glasgravuren. ArtForum Höngg, Limmattalstrasse 265.

### «Bravo, chliini Loki»

Samstag, 10. September, 10 bis 10.30 Uhr, «Fiire mit de Chliine» für Kinder bis vier Jahre und ihre Begleitperson. Ref. Kirche.

### Bauspielplatzfest

Samstag, 10. September, ab 15 Uhr, Fest auf dem Bauspielplatz Rütihütten, mit Aktivitäten und ab 16.30 Uhr Möglichkeit zum Grillieren.

### 1. Mannschaft SVH

Samstag, 10. September, 16 Uhr, der SV Höngg empfängt den FC Rapperswil-Jona auf dem Sportplatz Hönggerberg.

### Bach lauschen

Samstag, 10. September, 20 Uhr, geistliche Kantaten von J. S. Bach, vorgetragen vom reformierten Kirchenchor Höngg. Ref. Kirche.

### Was ist besser für die Schweiz?

Montag, 12. September, ab 19 Uhr, Hans-Ueli Vogt, Professor für Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich und SVP-Nationalratskandidat, spricht zum Thema Personenfreizügigkeit oder kontrollierte Zuwanderung. Restaurant Limmatberg, Limmattalstrasse 228.

### Computeria in der Pfarrei

14. September, 14 Uhr, Vorträge zu den Themen Gratisprogramme (Freeware) und Installation/Deinstallation von Programmen. Unkostenbeitrag. Pfarrezentrum Heilig Geist, Limmattalstr. 146.

### «1939 Landi-Jahr»

Mittwoch, 14. September, 16.30 Uhr, Filmvorführung «1939 Landi-Jahr», Tertianum-Residenz Im Brühl, Kappenhölweg 11.

## INHALT

Galerie Zentrum schliesst	3
Ausstellerliste Gewerbeschau	4
Gospelsingers am Openair	5
SV Höngg gewinnt	5
Lust auf Meer	8

## LIEGENSCHAFTEN-MARKT

Für alle Reinigungen  
im und ums Haus/Wohnung



**Jürg Hauser • Hausservice**  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 405 08 90

Als rasch entschlossene Selbstkäufer suchen wir für den Bau von Mehrfamilienhäusern **ERSCHLOSSENES BAULAND** ODER **ABBRUCHLIEGENSCHAFT** in Zürich-Höngg und Umgebung.  
**IMMOBAU AG** www.immobau.ch  
Limmattalstrasse 177 info@immobau.ch  
8049 Zürich-Höngg Tel. 044 344 41 41

Zu vermieten per sofort

### Garagenplatz

an der Winzerstr. 62, Fr. 130.— mtl.  
Telefon 044 341 38 23

**Räume HOLE KAUFEN** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge** Fr. 100.—/Std.  
2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schränkmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
Telefon 079 678 22 71

Wir haben das passende Bett  
z.B. für **Bauchschläfer**  
www.betten-center.ch

**Creativa**  
Wasserbett- & Schlafcenter AG  
Wehntalerstrasse 539, 8046 Zürich-Affoltern  
vor dem Geschäft, Tel. 044 371 72 71

**Graf**  
GRÜNART  
Blumen Pflanzen Geschenkideen

Unser Team braucht Verstärkung. Sie sind gelernte **Floristin** und suchen eine Herausforderung an moderner Floristik und haben Freude an Beratung und Verkauf von Accessoires und Geschenkartikeln (auch Teilzeit möglich). Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Telefon 079 635 18 33**

**Josef Kéri**  
**Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen und Reparaturen**  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Schärrewiesenfest

Samstag, 17. September, von 14 bis 17 Uhr, mit Blasio, Kinderanimation, Kuchen. Die Schärrewiese befindet sich hinter «Marcello's Bistro».

### Vogelzug in Höngg?

Aus der Vortragsreihe «Höngg und Natur», Samstag, 24. September, 14 bis 16 Uhr: Welche Zugvögel gibt es in Höngg? Was brauchen sie? Wie können sie solch lange Distanzen bewältigen? Auch für interessierte Kinder geeignet.

### Chrabbelgruppe

Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr. Wer an einer neuen Gruppe interessiert ist, kann sich bei Dorothea Rios, Telefonnummer 044 341 70 00 oder dorothea.rios-hofmann@zuerich.ch melden.

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

## Uhrenreparaturen

aller Uhrenmarken  
Gross-, Klein- und Armbanduhren

**M. und A. Helfer**  
Uhren und Bijouterie  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 04

## Kaufe Altgold, Goldschmuck und Silberwaren.

Seit 31 Jahren. Sofortige Barzahlung.  
Tel. 052 343 53 31. H. Struchen

## BAUPROJEKTE

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verwirkt das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauteilscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
9. 9. 2011 bis 29. 9. 2011

Limmattalstrasse 341, 1,80–1,92 Meter hohe Sichtschutzwand Nord-Süd laufend und ca. 40 cm entfernt von der östlichen Grundstücksgrenze, nachträgliches Gesuch, W2, Martino Giannini, Beat Lauper, Limmattalstrasse 341.

Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich  
1. September 2011

## «Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein»

Am Eidgenössischen Dank-, Buss und Betttag vom 18. September laden die Katholische und Reformierte Kirchgemeinde zum gemeinsamen Festgottesdienst mit Kinderprogramm ein.

Gedanken, mit denen man sich gerne beschäftigt, Aufgaben, die man nach bestem Können erfüllt, Träume, von denen man sich Glück verspricht, Einsichten, die einem Trost spenden: Das alles sind Schätze, die man im Herzen trägt. Um diese und andere Herzensangelegenheiten geht es im ökumenischen Gottesdienst zum Betttag, der um 10 Uhr in der katholischen Kirche Heilig Geist, an der Limmattalstrasse 146, beginnt. Liturgisch gestaltet wird dieser Betttag-Gottesdienst von Gemeindeleiterin Isabella Skuljan und Pfarrerin Marika Kober, festlich umrahmt vom Musikverein Zürich-Höngg. Zur Kommunionfeier nach katholischem Ritus sind alle eingeladen. Nach dem gemeinsamen Gottesdienstbeginn können Kinder und Teenies unter Anleitung ihre Herzensangelegenheiten entdecken. Anschliessend sind alle willkommen zu einem feinen und günstigen Mittagessen. Details auf [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch). Es findet kein Gottesdienst in der reformierten Kirche statt. (e)

## GRATULATIONEN

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde.

### 11. September

Olga Chvosta,  
Ottenbergstrasse 77 80 Jahre

Heinz Künzli,  
Grossmannstrasse 34 80 Jahre

### 15. September

Pierina Frehner,  
Riedhofweg 4 95 Jahre

### 16. September

Valeria Furrer,  
Im Oberen Boden 27 80 Jahre

Dr. Eduard Müller,  
Rebbergstrasse 77 90 Jahre

Alice Pfister,  
Brunnwiesenstrasse 50 85 Jahre

## BESTATTUNGEN

**Bullani**, Carlo, Jg. 1923, von Ligonetto TI, verwitwet von Bullani geb. Weber, Eugénie Philomena, Am Börtli 12.

**Schelbert**, geb. Baltisser, Sylvia Anna, Jg. 1928, von Zürich, verwitwet von Schelbert-Baltisser, Walter, Riedhofstrasse 378.

## Aikido

Für Kinder und Erwachsene  
079 350 15 66

Roland Spitzbarth, 5. Dan

Roland Spitzbarth  
spitz@spitzbarth.com

«Höngger» am Mittwoch? [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)



Wegen Wegzugs der Stelleninhaberinnen suchen wir per sofort in den Vorstand des Frauenvereins Höngg eine engagierte und flexible

### Finanzverantwortliche im Ehrenamt

Sie führen die finanziellen Angelegenheiten und verwalten die Liegenschaft unseres Vereins mit einem Arbeitsaufwand von zirka 10 Stunden pro Monat. Sie haben kaufmännische Kenntnisse und sind computergewandt.

Wir sind ein Team von fünf aufgestellten Frauen und treffen uns regelmässig zu zirka 6 Vorstandssitzungen im Jahr.

Ich freue mich auf Ihren Anruf und gebe gerne weitere Auskünfte:  
Edith Erni (Präsidentin), 079 641 15 83 oder [edith.erni@sunrise.ch](mailto:edith.erni@sunrise.ch)



### ZOOLOGISCHES MUSEUM



1500 Tiere, 300 Tierstimmen, Aktivitätstische,  
Führungen, Filme, Schulangebote...

Zoologisches Museum  
der Universität Zürich  
Karl Schmid-Strasse 4  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 (0)44 634 38 38  
mehr unter [www.zm.uzh.ch](http://www.zm.uzh.ch)

Eintritt frei  
Öffnungszeiten:  
Dienstag – Freitag 09 – 17 Uhr  
Samstag/Sonntag 10 – 17 Uhr  
Montag geschlossen

**Bravo, chliini Loki**  
Samstag, 10. September, 10 bis 10.30 Uhr,  
Reformierte Kirche Höngg

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0–4 Jahren zu unserem farbenfrohen «Fiire mit de Chliine» ein. Anschliessend sind alle beim Znüni im «Sonnegg» herzlich willkommen.

Pfarrerin Carola Jost-Franz, Barbara Caroline Schweizer (Telefon 043 300 44 85) und Team.

**Höngger Armbrustschieszen 2011**  
Hönggerberg beim Fussballplatz

Zeit: Donnerstag, 15., Freitag, 16. September, 17 bis 21 Uhr  
Samstag, 17. September, 11 bis 15 Uhr

Kategorien: Einzelschützen und Gruppen à 4 Teilnehmer  
Vereine/Firmen von Höngg und Gäste (Nichthöngger)

Preise: Es werden attraktive Medaillen und Wanderpreise abgegeben

Jugendliche: von 10 bis 13 Jahre und 14 bis 16 Jahre werden separat rangiert. Jeweils die ersten Drei erhalten einen Preis

Anmeldung: Direkt auf dem Platz

Infos: [www.ashoengg.ch](http://www.ashoengg.ch) und Peter De Zordi, Tel. 044 840 55 38

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
Briefkasten: Regensdorferstrasse 2,  
unregelmässige Leerung

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion**  
Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch)  
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam),  
Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch),  
Beat Hager (hag), Sandra Haberthür (sha),  
Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler  
(mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofner (kah), Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: [inserate@hoengg.ch](mailto:inserate@hoengg.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Microdermabrasion
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Dorn- und Breuss-Therapie
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## HÖNGG NÄCHSTENS

**Der Heilige mit den Tieren**

Donnerstag, 15. September, 14.30 Uhr, @KTIVI@, eine Annäherung an Franz von Assisi, den Naturliebhaber, mit Daniela Scheidegger. Anschliessend Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist.

**Höngger Armbrustschieszen**

Donnerstag, 15., und Freitag, 16. September, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 17. September, 11 bis 15 Uhr, Einzel- und Gruppenschieszen für alle ab 10 Jahren. Anmeldung vor Ort. Clubhaus Armbrustschützen Höngg, beim Fussballplatz.

**Schärrerwiesenfest**

Samstag, 17. September, 14 bis 17 Uhr, Schärrerwiesen-Familienfest, Blasio hüpfen, Bastelaktion, Kinderanimation, Essen, Trinken. Spielplatz Schärrerwiese, unterhalb «Marcello's Bistro».

**Nach 36 Jahren wird Ende September das Zentrum von Höngg um eine kulturelle Oase ärmer werden. Der Galerist, Goldschmied und Künstler Rudolf Th. Gloor war mit seiner «Galerie Zentrum» über viele Jahre eine kultureller Bereicherung im Quartier.**

Der Galerist Rudolf Th. Gloor, 1929 in Höngg geboren, aufgewachsen und an der Zürcher Kunstgewerbeschule als Goldschmied ausgebildet, war in jungen Jahren in Manila Geschäftsführer einer grossen, international tätigen Goldschmiede und bereits auch als selbständiger Künstler und Reliefplastiker bekannt, der für sein Schmuckschaffen mit diversen Preisen ausgezeichnet wurde.

1970 kam er nach Höngg zurück und eröffnete 1975 vorerst an der Gsteigstrasse 2, inzwischen gegenüber an der Regensdorferstrasse 2, die Galerie Zentrum, Goldschmiedeatelier und Ausstellungsraum für Kunst. Hier entstand während vielen Jahren anlässlich von über hundert, qualitativ hochstehenden Ein-

zel- und Gruppenausstellungen ein Treffpunkt lokaler Kunstgrössen, die auch durchaus nationalen Bekanntheitsgrad erwarben. Um stellvertretend nur einige zu erwähnen: Oskar Dalvit, Rafael Gómez, Berger Bergersen, Urs Fink, Klaus Däniker, Albert und Melanie Rüegg, Emil und Hanny Mehr, Cesare Ferronato, Ursula Niemand, Jakob Bill, Gladys Richter. Prominente «Auswärtige» gesellten sich dazu, unter anderem Peter Rüfenacht, Irmgard Glitsch, Richard Wannenmacher – und schliesslich auch international anerkannte Grössen wie Judith Rothchild (Frankreich/USA), Dick Shanley (New York) oder Noël Lewis (Irland).

Im Hauptberuf hat Gloor indessen – mit seiner Frau Cris, einer ausgewiesenen Perlenspezialistin – all die Jahre im-



«Coral in green» – die Skulptur in Bronze, oxydiert, schuf Rudolf Theodor Gloor 2009. (zvg)

Schmuckkreationen gingen weit über das eigentliche Kunsthandwerk hinaus, wobei er einen unverkennbar eigenwilligen Stil entwickelte. Daneben schuf er gross- bis kleinformatige Unikat-Werke wie Kupferreliefs, vergoldete Silberplastiken und Bronzeskulpturen. Seine Inspiration holt sich der Altmeister bis heute bei vielfältigen Naturformen wie Tropfen, Korallen, Holzstrukturen, Pflanzengebilden oder Blattflechten.

Aus Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheit hatte Gloor schon vor einigen Jahren den hektischen Ausstellungsbetrieb aufgegeben. Nun zieht er sich auch vom Goldschmiedeatelier zurück. Wer ihn kennt, weiss allerdings, dass ihn seine kreativen Ideen auch zu Hause noch ab und zu ins Atelier im Keller verführen werden – aber das «Dürfen» wird nun das «Müssen» definitiv dominieren. Tochter Suzanne und Schwiegersohn Michael Brian führen im eigenen Geschäft an der Limmattalstrasse 222 die Tradition des Gold- und Silberschmiede-Handwerks weiter.

Eingesandt von Alois Steiner

**Vom Inselfäsch ins Allgäu**

**Am diesjährigen Inselfäsch wurden rund 200 Ballons in den blauen Höngger Himmel entsandt, jeder mit der Hoffnung, er möge doch die weiteste Reise antreten, gefunden und die Karte zurückgesandt werden. Gute Winde und Glück trugen einen Ballon 118,5 Kilometer weit.**



Nur ein kleiner Teil der Ballonkarten fand den Weg zurück nach Höngg. Aber eines haben sie alle gemeinsam, sie flogen über den Thurgau und über den Bodensee. Die meisten schafften es bis Friedrichshafen und die andern flogen weiter nach Bayern. Seit dem Inselfäsch konnte man im Schaukasten der Zürcher Freizeit-Bühne auf der Werdinsel den laufenden Stand verfolgen. Nun ist die Rücksendefrist abgelaufen und die Gewinnerin steht fest: Bozana Mitrovics Ballon landete im von Höngg 118,5 Kilometer entfernten Jsny-Sommersbach im Allgäu. Nun darf die Oberengstringerin ihrerseits eine Reise antreten, und zwar zu zweit mit dem Car nach Rust in den Europapark.

Nur gerade 2,5 Kilometer weniger weit flog der Ballon von Ceroleina Sigrist aus 8051 Zürich und auf Platz drei landete jener von Ivan Storto aus Unterengstringen nach 109,5 Kilometern Flug. Eine genaue Rangliste mit allen zurückgesandten Karten ist ersichtlich im Schaukasten auf der Werdinsel 4.

Das OK Inselfäsch gratuliert den Gewinnern und allen, deren Ballone überhaupt gefunden wurden, dank fürs Mitmachen und den Besuch am 14. Inselfäsch.

Eingesandt von Heinz Jenni, OK Inselfäsch Zürcher Freizeit-Bühne

**CATS reisen mit eigener «Kleinstadt» an**

**Um das runde Leder wird auf dem Hardturm-Areal, in Sichtweite von Höngg, schon lange nicht mehr getanzt und die Gesänge der Fans sind verstummt. Dafür tanzen und singen dort, schöner als alle Fussballfans, ab dem 9. September die Katzen des Musicals CATS in einem eigenen Zelt. Der «Höngger» war mit der Videokamera beim Aufbau vor Ort dabei.**

FREDY HÄFFNER

Der legendäre Musical-Klassiker CATS beehrt Zürich. Doch anstatt in einem konventionellen Theatersaal aufzutreten, sind Sir Andrew Lloyd Webbers berühmte Katzen gleich mit einem eigenen Zelt auf Tournee. Die Produktion kehrt damit zu ihren Wurzeln, der umjubelten Weltpremiere am 11. Mai 1981 auf der Rundbühne am New London Theatre, zurück.

Die sogenannte «Zentralbühne» garantiert beste Sicht, keiner der 1800 Plätze ist mehr als 20 Meter vom Bühnengeschehen entfernt und das Publikum wird selbst Teil des turbulenten Treibens, wenn die Vierbeiner durch die Sitzreihen streifen und zu ihrem weltbekannten, golden

Hardturm-Areal Zürich, 9. September bis 16. Oktober. Vorverkauf: Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif) sowie übliche Vorverkaufsstellen und [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). Weitere Infos: [www.musical.ch](http://www.musical.ch).

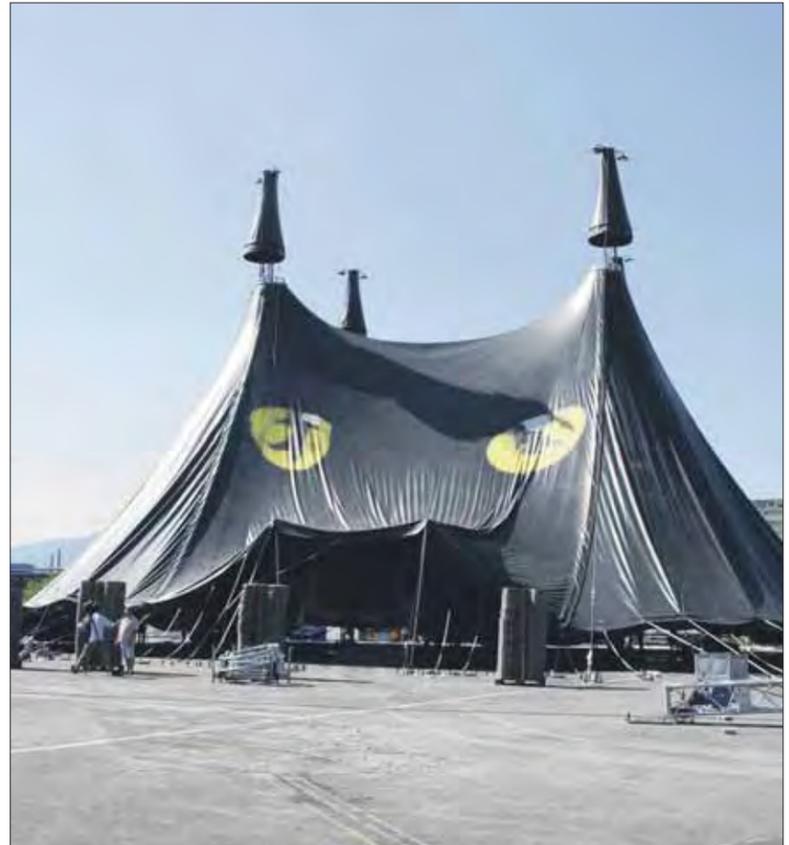
schimmernden Schrottplatz schleichen.

Das eigens für diese besondere Produktion konstruierte, hochmoderne Theaterzelt ist imposant und die Logistik, welche allein hinter dem Aufbau steht, von faszinierender Raffinesse. Am Mittwoch, 31. August, war es in Zürich so weit: «Es ist faszinierend, wie alles minutiös bis ins Detail geplant ist und alle Beteiligten genau wissen, wer wann was zu tun hat – alles läuft Hand in Hand», zeigte sich Liliane Forster, die das Geschehen für den «Höngger» mit der Videokamera dokumentierte (siehe Kasten), begeistert.

**Da kommen 50 Lastwagen**

Angeliefert wird das komplette Equipment in 50 Trucks. 300 Dimmer, 450 Scheinwerfer und runde 10 000 Glühlampen rücken das 25 Meter hohe Hauptzelt, das 16 Meter hohe Foyerzelt und die Bühne mit ihrem Bühnenbild aus 3000 Einzelteilen – alle im Verhältnis 3:1 geschaffen, damit die Zuschauer alles aus «Katzenperspektive» sehen – ins richtige Licht. Insgesamt 15 000 Quadratmeter Zeltplane spannen sich über den Köpfen der Zuschauer.

Neben Foyer- und Hauptzelt besteht die komplette Anlage aus Büroräumen, Wäscherei, Aufenthaltsräumen, Garderoben, Kostüm- und Maskenräumen, einem Gastronomiebereich und Räumen für alle technischen Anlagen – eine Kleinstadt für sich. Belebt und bespielt wird sie von 31 Darstellerinnen und Darstellern in 124 Kostümen, wei-



Das Zelt mit dem weltberühmten Signet der Katzenaugen. (zvg)

tere 30 Personen sorgen hinter der Bühne Abend für Abend für grosse Auftritte. Diese werden übrigens in 150 Paar Jazz-, Stepp- und anderen Schuhen getanzt, deren Lebensspanne manchmal keine zwei Wochen dauert. Am Tag nach Erscheinen dieses «Hönggers» gilt es mit der Premiere ernst.

**Höngger ONLINE**  
Demnächst  
in der Video-Galerie  
auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch):  
Das Video zum  
Zeltaufbau von «CATS».

**Drei Bachkantaten sind am Konzert zu hören**

**Unter der Leitung von Peter Aregger bringt der reformierte Kirchenchor Höngg, zusammen mit dem Kammerorchester Accras barock und Solisten, am 10. September Kantaten von J. S. Bach zur Aufführung.**

Nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach am 31. März 1685 in Eisenach geboren, das damals bei nur 6000 Einwohnern ein

Samstag, 10. September, 20 Uhr, Reformierte Kirche Höngg, Teilwiederholung im Gottesdienst vom 11. September.

recht bedeutendes Musikleben aufwies. Bach verstand sich selber als Autodidakt im Komponieren. Es ist kein offizieller Unterricht in diesem Fach für ihn verbürgt. Am 2. März 1714 wurde Bach in Weimar zum Konzertmeister ernannt.

Obwohl er in der Hierarchie immer noch unter dem Kapell- und dem Vizekapellmeister stand, bekam er mit 250 Gulden ein erheblich höheres Gehalt als diese. Mit dem neuen Amt war die Pflicht verbunden, alle vier Wochen eine Kirchenkantate auf den jeweiligen Sonntag zu komponieren.

Über diese Kantaten schrieb niemand Geringerer als Nikolaus Har-

noncourt: «J. S. Bachs Kantaten sind seinen berühmtesten Kompositionen – etwa der Matthäuspassion – in jeder Hinsicht ebenbürtig. Dass Bach jemals routiniert gearbeitet hätte, dass er sich in seinen Arbeiten wiederholte, habe ich noch nie empfunden.

Und wenn man die Gelegenheit hat, im Laufe vieler Jahre eine Kantate nach der anderen aufzuführen, staunt man fassungslos – auch nach über einhundert Kantaten – wie ein Mensch einen derartig überwältigenden Reichtum an kompositorischer Originalität und an Inspiration bringen kann.»

Im Konzert in der reformierten Kirche Höngg stehen drei Kantaten

im Mittelpunkt. Die Choralkantate «Was Gott tut, das ist wohlgetan», der das bekannte Lied von Samuel Rodigast zugrunde liegt. «Was mein Gott will, das g'scheh allzeit» komponierte Bach für den 21. Januar 1725. «Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut» ist keinem speziellen Anlass zuzuordnen, lässt sich aber in die Jahre 1728/31 datieren. Der Eingangssatz lebt vom Kontrast eines bewegt konzertierenden Orchesters und eines in feierlicher Ruhe singenden Chores. Im Versus 7 erklingt zum hymnischen Largo des Streichersatzes eine in Koloraturen umspielende Flöte, in seiner Melodik ein genialer Einfall von Bach. (e)



## 39. Högger Wümmetfäscht

# Aussteller an der Gewerbeschau 21. bis 23. Oktober 2011

auf dem Festplatz Bläsi und im katholischen Kirchgemeindehaus

### Apotheke

#### Apotheke im Brühl AG

Regensdorferstrasse 18  
Telefon 044 342 42 12  
www.zuerigsund.ch  
E-Mail: info@zuerigsund.ch  
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr  
Samstag 8 bis 17 Uhr  
Gesundheit ist keine Zauberei!  
Erleben Sie bei uns am Stand der Züri-  
gesund Apotheke im Brühl allerlei  
Magisches und lernen Sie die Zau-  
bertricks der Natur kennen. Wettbe-  
werb, Zaubersäckli und vieles mehr...

### Auto-Reparaturen

#### Garage Riedhof

Riedhofweg 35  
Telefon 044 341 72 26  
E-Mail: garage.riedhof@bluewin.ch  
Montag bis Freitag von 7.45 bis 12 Uhr  
und von 13.15 bis 17.30 Uhr  
Informationen über unsere  
Dienstleistungen rund ums Auto.  
Sega-Fahrsimulator.

### Bäckerei/Konditorei

#### Steiner Flughafbeck AG

Högg-Dorf  
Regensdorferstrasse 15  
Telefon 044 341 33 04  
Högg-Wartau  
Limmattalstrasse 276  
Telefon 044 341 77 16  
www.flughafbeck.ch  
Högg-Dorf auch an Sonntagen  
von 8 bis 12 Uhr geöffnet.  
Hausspezialität Florentiner  
Testen Sie an unserem Messestand  
Ihre Sinne und erleben Sie Gaumen-  
freuden. Erraten Sie die Zutaten  
unserer hausgemachten Florentiner  
und Sie gewinnen am Wettbewerb.

### Bank

#### Zürcher Kantonalbank

Regensdorferstrasse 18  
Telefon 044 344 54 54  
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 16.30 Uhr  
Hardstrasse 201  
Telefon 044 292 16 60  
Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr  
und 14 bis 16.30 Uhr  
Beratungen von 8 bis 20 Uhr  
www.zkb.ch  
E-Mail: tobias.steinemann@zkb.ch  
Der Kanton Zürich ist nicht nur  
Lebensraum für eine Million Men-  
schen, sondern auch für unzähli-  
ge Tiere und Pflanzen. Deshalb en-  
gagiert sich die Zürcher Kantonal-  
bank für eine umweltfreundliche,  
zukunftsgerichtete und nachhaltige  
Entwicklung im Kanton Zürich.  
Erfahren Sie mehr von Ihrer  
ZKB Högg und Prime Tower.

### Bedachungen

#### René Frehner

Limmattalstrasse 291  
Telefon 044 340 01 76  
www.frehnerdach.ch  
E-Mail: rfrehner@frehnerdach.ch  
Informieren Sie sich bei uns über  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen,  
Dachunterhalt, Dachneubau und  
alles rund ums Dach.  
Wir steigen jedem aufs Dach.  
Der Dachdecker von Högg.

### Blumen und Geschenke

#### Graf Grünart

Riedhofstrasse 351  
Telefon 044 341 53 14  
www.grafgruenart.ch  
E-Mail: info@grafgruenart.ch  
Montag bis Freitag 8 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Einzige Högger Gärtnerei  
mit moderner Floristik  
Gärtner Graf mit seinem grossen  
Fachwissen und sein kreatives  
Team präsentieren modernste  
Floristik und genüssliche Natur-  
produkte – alles rein pflanzlich.

### Chocolaterie

#### Schoggi-König AG

Limmattalstrasse 206  
Telefon 044 341 87 00  
www.schoggi-koenig.ch  
E-Mail: p.kuemmin@schoggi-koenig.ch  
Dienstag bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 bis 16 Uhr  
Unsere beliebten Köstlichkeiten fin-  
den Sie während der Gewerbeschau  
am Marktstand des Schoggi-König,  
beim Eingang des katholischen  
Kirchgemeindehauses.

### Coiffeur/Haarmode

#### Angie's Haarmode

Limmattalstrasse 177  
Telefon 044 342 40 47  
www.angieshaarmode.ch  
Dienstag bis Freitag 8.30 bis 18 Uhr  
Samstag 8.30 bis 13 Uhr  
Haarige Herbststunden  
an der Gewerbeschau  
Haareglätten kennen wir schon,  
Haare umformen mit der neuen  
Technik... wir zeigen zusammen  
mit top-passenden Brillen einen  
neuen Look...

### Delikatessen

#### ArganShop GmbH

Mohamed Saâdi  
Riedhofstrasse 374  
Tel. 079 291 33 86, Fax 043 536 56 58  
www.arganshop.ch  
E-Mail: info@arganshop.ch  
Arganöl: Biologische Kostbarkeit aus  
dem Südwesten Marokkos. Arganöl  
als Anti-Aging der natürlichsten Art.  
Faszination Qualität – lassen Sie sich  
begeistern!

### Gesundheit/Schönheit

#### Impuls Drogerie Höggermarkt AG

Drogerie, Parfümerie, Reformhaus  
Limmattalstrasse 186  
Telefon 044 341 46 16  
Fax 044 341 46 74  
www.mealus.ch  
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr  
Samstag 8 bis 17 Uhr  
Bewegung als Grundlage für die  
Gesundheit. An unserem Stand  
sorgen wir dafür, dass Sie in  
Bewegung bleiben und mit tollen  
Kyboots und Chinamed-Angeboten  
auch geniessen können.

### Goldschmiede/Uhren

#### Suzanne und Michael Brian

Limmattalstrasse 222  
Telefon 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch  
E-Mail: info@brianschmuck.ch  
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr  
und 14 bis 18.30 Uhr,  
Samstag 9 bis 13 Uhr  
Goldschmiede-Handwerk aus  
nächster Nähe: wir arbeiten an  
unserem Stand. Würfen Sie um  
einen Gutschein mit Messerabatt.  
Sehen sie die neusten Uhrenmodelle  
unserer Marken.

### Haustechnik

#### K. Greb+Sohn Haustechnik

Riedhofstrasse 277  
Telefon 044 341 98 80  
www.greb.ch  
E-Mail: sanitaer@greb.ch  
Wasser – Gas – Wärme, drei  
wichtige Begriffe rund ums Haus!  
Bei uns erfahren Sie alles über Sanie-  
rungsmöglichkeiten Ihrer Heizung,  
allgemeine Wasserangelegenheiten  
und Alternativ-Energien, z.B. Solar-  
anlagen für Warmwasser, Wärme-  
pumpen.

### Für Kinder und mehr

#### Gwunderfizz GmbH

Ackersteinstrasse 207  
Telefon 044 340 03 90  
www.gwunderfizz.ch  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 16 Uhr  
Wer ist ein Gwunderfizz?  
Dann schaut doch bei uns vorbei!  
Für Chli und Gross gibt es zwischen  
Märchenschloss und Weltraum viel  
Spannendes. Wir freuen uns!

### Malergeschäft

#### David Schaub Malergeschäft

Limmattalstrasse 220  
Telefon 044 341 89 20  
www.david-schaub.ch  
E-Mail: info@david-schaub.ch  
Neue Techniken im Bereich Maler  
und Dekorationsmalerei.  
Wie mit einfachen Mitteln und  
kleinem Budget Räume aufgewertet  
weden können.

### Medienunternehmen

#### Quartierzeitung Högger

Winzerstrasse 11  
www.högger.ch  
Redaktion Telefon 044 340 17 05  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
Inserate Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

#### Högger ONLINE sponsored by UBS

Am Messestand im katholischen  
Kirchgemeindehaus wird live ein  
WebTV produziert und junge  
Högger Videojournalisten  
schneiden vor Ort gedrehte  
Video-Clips für Högger ONLINE.  
De «Högger» isch meh als e Ziitig!

### Metallbau

#### Ernst Schweizer AG, Metallbau

8908 Hedingen  
Telefon 044 763 61 11  
Telefax 044 763 61 19  
www.schweizer-metallbau.ch  
Energieeffizienz und Ästhetik  
Am Stand erhalten interessierte Be-  
sucher Informationen über das Kom-  
bi-Indach-System. Mit dieser ästhe-  
tisch ansprechenden Dachlösung  
kann der Hausbesitzer mit der Son-  
ne gleichzeitig Wärme und Elektri-  
zität erzeugen und sogar komplett  
auf Ziegel verzichten. Wir freuen uns  
auf Sie!

### Obst und Wein

#### Wein- und Obsthaus Wegmann

Daniel und Zarina Wegmann  
Frankentalerstrasse 54,  
Telefon 044 341 97 40  
www.obsthaus-wegmann.ch  
E-Mail: obsthaus.wegmann@bluewin.ch  
Montag bis Freitag 8 bis 12 und 14 bis  
18.30 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr,  
Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Degustation geschmackvoller Weine  
aus Eigenbau. Verkauf verschiedener  
Apfel- und Birnensorten, Süssmost,  
frisch gebackene Brote und Butter-  
zöpfe aus eigener Backstube, spezi-  
elle Käsesorten und beste Schweizer  
Spezialitäten.

### Ofenbau/Plattenbeläge

#### Adrian Denzler

Heizenholz 39  
Telefon 044 341 56 57  
E-Mail: adidenzler@bluewin.ch  
Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr  
An ihrem gemeinsamen Stand möch-  
ten André Bolliger und Adrian Denz-  
ler Ihnen die Vorteile von Keramik  
schmackhaft machen. Lassen Sie sich  
von unseren Fachbetrieben beraten  
und die Plattenlegearbeiten von  
qualifiziertem Personal ausführen!

### Optiker

#### He-Optik

Robert und Tiziana Werlen  
Am Meierhofplatz  
Telefon 044 341 22 75  
www.he-optik.ch  
info@he-optik.ch  
Mo-Fr 8.30 bis 12/13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag durchgehend 8.30 bis 16 Uhr  
Besuchen Sie unser Rabatt-Casino:  
Spielen Sie um die Höhe des  
Rabattes, der Ihnen beim Kauf  
einer Brillenfassung zugute kommt.  
Versuchen Sie Ihr Glück!

### Radio/TV/Multimedia

#### Bang & Olufsen Högg

Limmattalstrasse 126  
Telefon 043 233 05 15  
www.bosshard-homelink.ch  
E-Mail: hoengg.zuerich@bestores.com  
Dienstag bis Freitag 9 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 bis 16 Uhr  
Erleben Sie gestochen scharfe Bilder  
und glasklare Klänge. Treten Sie ein in  
eine Welt voller Bedienkomfort und  
intelligenter Lösungen. Bang & Oluf-  
sen Högg... mehr als Sie erwarten!

### Restaurant

#### Argentina Steakhouse und Restaurant

Regensdorferstrasse 22  
Telefon 043 311 56 33  
www.steakhouse-argentina.ch  
E-Mail: hoengg@steakhouse-argentina.ch  
Es erwarten Sie feine hausgemachte  
Empanadas, rassiges Choripan und  
kühles argentinisches Quilmes Bier  
– que rico!

### Sanitär

#### Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
www.caseri.ch  
E-Mail: info@caseri.ch  
Wasser ist (nicht nur) zum Waschen  
da, faller und fallera, auch (nicht nur)  
zum Zähneputzen, kann man es  
benutzen...

### Schmuck und Deco

#### Palatso Schmuck und Deco

Yvonne Müller und Gaby Portmann  
Limmattalstrasse 167  
Telefon 044 341 34 62  
www.palatso.ch  
E-Mail: palatso@palatso.ch  
Dienstag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 10 bis 16 Uhr  
Der Besuch lohnt sich, wir überrei-  
chen Ihnen ein kleines Präsent und  
gewähren 10% Ausstellungsrabatt.

### Versicherungen

#### Axa Winterthur Hauptagentur Zürich-Högg

Limmattalstrasse 170  
Telefon 043 488 50 70  
www.axa-winterthur.ch/  
zuerich-hoengg.ch  
E-Mail: michael.bauer@axa-winterthur.ch  
Informieren Sie sich über kosten-  
günstige Versicherungslösungen und  
versuchen Sie Ihr Glück an unserem  
Wettbewerb. Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch! Ihr Versicherungs-  
spezialist am Meierhofplatz.

### Wand- und Bodenbeläge

#### Bolliger Plattenbeläge GmbH

Limmattalstrasse 223  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch  
E-Mail: abolliger@swissonline.ch  
An ihrem gemeinsamen Stand möch-  
ten André Bolliger und Adrian Denz-  
ler Ihnen die Vorteile von Keramik  
schmackhaft machen. Lassen Sie sich  
von unseren Fachbetrieben beraten  
und die Plattenlegearbeiten von  
qualifiziertem Personal ausführen!

### Weinbau/Weinhandel

#### Zweifel Weine

Regensdorferstrasse 20  
Telefon 044 344 22 11  
www.zweifelweine.ch  
E-Mail: info@zweifelweine.ch  
Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr  
Samstag 9 bis 17 Uhr

Tauchen Sie ein in die grosse  
weite Weinwelt und probieren Sie  
feine Tropfen – von der lokalen  
Höggger Spezialität bis zum  
internationalen Spitzenwein!

### Zimmerei/Schreinerei

#### Kropf Holz GmbH

Limmattalstrasse 142  
Telefon 044 341 72 12  
www.kropf-holz.ch  
E-mail: info@kropf-holz.ch  
Montag bis Donnerstag 7 bis 17 Uhr  
Freitag 7 bis 16 Uhr

Bestaunen Sie das neuste solar-  
betriebene Velux-Dachfenster  
sowie das vielfältige Zubehör von  
Hitzeschutz- und Dekorations-  
produkten. Profitieren Sie vom  
Messe- und Högger-Rabatt.

### Zweiräder

#### 2-Rad Elsener GmbH

Regensdorferstrasse 4  
Telefon 044 341 77 88  
Fax 044 341 77 20  
www.2radelsener.ch  
E-Mail: info@2radelsener.ch  
Dienstag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr  
und 14 bis 18.30 Uhr,  
Samstag 9 bis 16 Uhr  
Kennnen Sie die neuen Gesichter  
bei 2-Rad Elsener schon?  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und zeigen Ihnen gerne die neusten  
Velos der Saison 2012!

**Öffnungszeiten:** Freitag: 18 bis 21 Uhr  
Samstag: 12 bis 21 Uhr  
Sonntag: 11 bis 18 Uhr

## RUND UM HÖNGG

### Schliere lacht

Bis Sonntag, 11. September, ganz Schlieren wird zum Festplatz am grossen «Dorffest».

### Demenz... mehr als eine Krankheit

Freitag, 9. September, 14.30 Uhr, Vortrag von Hans-Rudolf Winkelmann. Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119.

### Bergclub Höngg feiert

Samstag, 10. September, ab 11 Uhr, der Bergclub Höngg wird 85 und feiert, open end, mit einem «Oktoberfest» im Clubhaus auf dem Altberg.

### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 11. September, 11.30 Uhr, Führung «Farben im Tierreich»; 14 bis 16 Uhr, «Das Tierreich mit allen Sinnen erleben», Kurzführung «Riechen» und zehn Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

### Sommerkonzert MVZ

Freitag, 16. September, 19 Uhr, bei schöner Witterung, Sommerkonzert des Musikvereins Zürich-Höngg. Weinplatz, beim Hotel Storchen.

### Computer und Internet Corner

Samstag, 17. September, 9.30 bis 11.30 Uhr, einen PC bedienen und im Internet surfen unter Anleitung von Freiwilligen. Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119.

### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, Führung in der Sonderausstellung «Keine grünen Männchen! – Astrophysik und Biologie suchen nach Leben im All»; 14 bis 16 Uhr, «Das Tierreich mit allen Sinnen erleben», Kurzführung «Schmecken» und zehn Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum.

### Familiensonntag im Tram-Museum

Sonntag, 18. September, 13.30 bis 16.30 Uhr, «Herbstzeit – Spielzeit», ein Spielnachmittag für die ganze Familie. Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260.

### Musikverein Zürich-Höngg

Dienstag, 20. September, 19 Uhr, bei schöner Witterung, Sommerkonzert des Musikvereins Zürich-Höngg. Füsslistrasse, neben St.-Annahof.

# Gospelsingers.ch am Openair in Oberglatt

Der Samstag, 27. August, war für die **gospelsingers.ch** eine Premiere, eingeladen von der **Evangelisch-methodistischen Kirche in Oberglatt**. Es stand das erste **Openair-Konzert** seit Bestehen des Chores auf dem Programm.

Dies wäre auf jeden Fall so geplant gewesen, hätte sich nicht ein paar Stunden zuvor der Hochsommer verabschiedet und feucht-kühlem Wetter Platz gemacht. Der Konzertort der Schlechtwettervariante erwies sich jedoch als grosser Glücksfall: Die Halle der Holzverarbeitungsfirma Schlatter in Oberglatt wurde eigens für dieses Konzert umgebaut und liebevoll eingerichtet. Für den Chor war eine Bühne samt Beleuchtung gezimmert, das Publikum durfte auf einer nagelneuen Festbestuhlung Platz nehmen und der dezente Holzgeruch vermischte sich mit den Aromen der gereichten Getränke und hausgemachten Leckereien. Beste Voraussetzungen also für ein gelungenes Konzert.

### Gelungenes Ambiente für erfolgreiches Konzert

Die **gospelsingers.ch** unter der Leitung von Pascal Truffer wussten das Ambiente für ein erfolgreiches Konzert zu nutzen. Auf dem Programm standen Songs aus diversen Stilrichtungen innerhalb des Gospels. Ein Medley, ein aus verschiedenen Songs zusammengesetztes Stück, diente als Einstieg. Bereits da liess sich erahnen, was Gospel alles umfassen kann:



Sanfte Stücke ebenso wie schnelle und rhythmusdominierte Songs. Nicht fehlen durften natürlich einige Lieder des bekannten Oslo-Gospelchores und ein paar traditionelle und bekannte Gospels wie «Happy day» und «Rock my soul». Bereichert wurden die reinen Chorstücke mit Solisten aus den eigenen Reihen, die mit viel Herzblut und grossem Einsatz ihre Soli präsentierten.

### Von Band virtuos unterstützt

Unterstützt wurde der Gesang von einer dynamischen Band, die gekonnt ihre eigene Virtuosität in Einklang mit dem Gesang des Chores brachte. An diesem gelungenen Zusammen-

spiel wurde deutlich, dass Bandmitglieder, Tontechniker und Chor auf eine gemeinsame Vergangenheit zurückblicken können.

Den Sängern und Sängerinnen des Chores bereitete der Auftritt sichtlich Freude, da wurde – nebst dem Singen natürlich – um die Wette gestrahlt und mit der Musik mitgelebt. Die Lockerheit und Spontaneität des Chores wurden vom altersmässig gut durchmischten Publikum aufgenommen und schon bei den ersten Songs wurde eifrig im Takt mitgewippt und mitgeklatscht. Glaubt man Christian Trachsel, der souverän durch den Abend leitete, war das Publikum «das Beste». Der Schreiberin dieses Artikels blieb der Satz einer älteren Sitz-

nachbarin hängen: «Da möchte man gerade mitrocken, da kann ich fast nicht ruhig sitzen.» Ja, wirklich, wer hat denn die Zugabe der Zugabe erwartet und dabei eine kleine Polonaise sich durch das stehende und klatschende Publikum bahnen sehen?

Eingesandt von Regula Schärer

Vorankündigung:  
Sonntag, 20. November, 17 Uhr,  
«Two Choirs – one passion»,  
Jahreskonzert der **gospelsingers.ch**,  
zusammen mit dem Gastchor  
«Gospelvoice» aus Winterthur.  
Kirche Heilig Geist, Limmattal-  
strasse 146.

## Bergclub Höngg feiert seine 85 Jahre mit Musik

Am Samstag, 10. September, feiert der **Bergclub Höngg** unter dem Motto «Oktoberfest» auf dem **Altberg** sein **85-Jahre-Jubiläum**. Die Gelegenheit, den Verein und sein gemütliches Clubhaus kennen zu lernen.

Auf dem Altberg steht das schicke Clubhaus des Bergclubs Höngg und jeden Sonntag ab März bis Ende Oktober sorgt ein Hüttenwart für Betrieb. Gesellig und unkompliziert ist die Atmosphäre, ja oft schauen Leute rein, weil Musik und Gesang die Wanderer zum Einkehren verleiten.

Der Verein Bergclub Höngg wurde im Jahr 1926 von Pfarrer Trautvetter und Konfirmanden gegründet. Das Ziel ist heute noch die Pflege der Kameradschaft, lustige Stunden zu verbringen sowie die eine oder andere Wanderung unter die Füsse zu nehmen. Die Hütte ist nostalgisch und heimelig, mit Holzfeuerung und Gaskochherd – doch auch moderne Technik hielt Einzug, wird doch die Beleuchtung mit eigener Solar-

energie betrieben. So lädt das Clubhaus zum Verweilen ein, die Waldlichtung lässt einen tollen Ausblick aufs Limmattal frei. Auch Arbeit wird grossgeschrieben: Die Aktivmitglieder verrichten an mehreren Arbeitstagen im Jahr anfallende Arbeiten wie Holzen, Malen, Umgebung pflegen, um die gemütliche Hütte in Schwung halten.

### «Wiesen»-Stimmung zum Jubiläum

Unter dem Motto «Oktoberfest» wird im und vor dem Clubhaus auf dem Altberg gefeiert. Bei Bretzeln, Bürl, Weisswurst, Bier und Wein feiern die Bergglübler mit allen, die auch spontan vorbeischauen wollen, das Jubiläum. Ab 11 Uhr wird «aazapft» und das Unterhaltungsprogramm beginnt mit dem bekannten Duo «Die Entertainer»: Stimmung garantiert. Natürlich spielt auch die eigene, aus Aktivmitgliedern zusammengesetzte Hausmusik «Die fidelen Altbergmusikanten».



Das Clubhaus auf dem Altberg, wo das Jubiläum gefeiert wird.

(zvg)

Das Clubhaus ist zu Fuss erreichbar in rund 40 Minuten ab Weiningen, Hüttikon, Dällikon und Dänikon. Es liegt auf zirka 600 Metern über Meer,

einige Minuten vor dem Restaurant Waldschenke und dem neuen Altbergturm.

Eingesandt von Paul Blöchliger

## Glücklicher SVH-Sieg in Cham

Während am letzten Wochenende gegen den FC Gossau das nötige Glück noch fehlte und der **SV Höngg** den Platz trotz starker Leistung als Verlierer verlassen musste, konnte gegen den ambitionierten **SC Cham** ein – unter dem Strich – glücklicher Dreier eingefahren werden.

Die Geschichte der ersten Halbzeit ist relativ rasch erzählt: Bei heissen Temperaturen entwickelte sich eine zerfahrene Partie, wobei das von Sven Christen trainierte Heimteam der erwartet physisch robuste und unangenehme Gegner war. In den ersten 25 Minuten verteidigte die Goll-Elf solid, brachte aber in der Offensive keinen Fuss vor den ande-

ren. Da auch der **SC Cham** im Spiel nach vorne etwas fantasielos agierte, waren Torszenen in der Anfangsphase Mangelware, zu viele Ungenauigkeiten und Flüchtigkeiten hatten sich bei beiden Mannschaften eingeschlichen. Die Stadtzürcher konnten sich in der Folge zwar auffangen und kreierte einige wenige Torchancen, doch dies änderte auch nichts daran, dass es mit einem 0:0 in die Pause ging und die Zuschauer von den Akteuren auf dem Feld nicht gerade verwöhnt worden waren.

### Zweite Hälfte bedeutend besser

Entsprach das Gezeigte in der ersten Hälfte eher fussballerischer Magerkost, so entschädigte das Geschehen

auf dem Platz im zweiten Durchgang für einiges. Die Abwehrreihen auf beiden Seiten agierten nicht mehr so konzentriert wie in der ersten Halbzeit, weshalb beide Mannschaften zu einigen hochkarätigen Möglichkeiten kamen, wobei anzufügen ist, dass der **SC Cham** ein Chancenplus verbuchen konnte. Schon kurz nach Wiederanpfiff konnte Dupovac eine Boos-Kopfballverlängerung nach einem Infante-Eckball per Kopf zur Führung verwerten. Wenige Minuten später hatte Dupovac das 2:0 auf dem Fuss. Allerdings sah er seinen Abschlussversuch vom Chamer Torhüter abgewehrt. Im Gegenzug kamen die Zuger zu einem Eckball, welchen Scherrer zum 1:1-Ausgleich verwertete. Ein ärgerlicher Gegentreffer, der

der Heimmannschaft Auftrieb gab. Was folgte, war ein offener Schlagabtausch mit Torszenen hüben wie drüben. Gegen Ende der Partie tauchte das Heimteam immer gefährlicher vor dem Gehäuse von Petro auf, wobei dieser alle Erfolgsbemühungen zunichte machte. Und falls Petro ausnahmsweise geschlagen war, rettete der Querbalken oder Demasi auf der Linie. Auf der Gegenseite war es vor allem Dupovac, der immer wieder für Unordnung im gegnerischen Strafraum sorgte. In den Schlussminuten überschlugen sich die Ereignisse: Nach der Kombination des Tages über Zindel, Ryser und Würmli war der Höngger Torschütze vom Dienst Dupovac in der 90. Minute erneut zur Stelle und hämmerte das Leder

unhaltbar unter das rechte Lattenkreuz. Nach diesem herrlichen Treffer rannte der **SC Cham** nochmals an und traf in der 93. Minute sogar erneut die Torumrandung. Doch alles Anrennen nützte am Ende nichts und der **SV Höngg** konnte die drei Punkte ins Trockene bringen.

Entsprechend gross waren Erleichterung und Freude über den Auswärtssieg auf Seiten der Höngger, als Schiedsrichter Gianota das Spiel abpiffte. Lange Zeit zum Ausruhen hat die Mannschaft von Stefan Goll allerdings nicht, denn schon am nächsten Samstag wird mit Rapperswil-Jona der nächste harte Brocken auf dem Hönggerberg erwartet.

Eingesandt von Rafael Dössegger, **SV Höngg**

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Samstag, 10. September**  
10 bis 10.30: Fiire mit de Chliine «Bravo, chliini Loki!» Pfrn. Carola Jost-Franz und «Fiire»-Team  
20.00 Kirchenchor-Konzert Kantatenkonzert mit Werken von J.S. Bach Peter Aregger, Kantor  
**Sonntag, 11. September**  
10.00 Kantate-Gottesdienst mit Kirchenchor Pfrn. Carola Jost-Franz, Peter Aregger, Kantor, Robert Schmid, Organist  
**Dienstag, 13. September**  
10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof Pfr. Markus Fässler  
16.30 Andacht im Tertianum Im Brühl Pfrn. Carola Jost-Franz  
**Mittwoch, 14. September**  
Ab 13.30: Kiki-Träff Quartierraum Rütihof  
15.30 Elternkafi Priska Gilli und Barbara Truffer, Katechetinnen  
**Donnerstag, 15. September**  
20.00 Kirchenchor-Probe Kirchengemeindehaus Peter Aregger, Leitung Kirchenchor

## Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

- Donnerstag, 8. September**  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
**Samstag, 10. September**  
9.00 Blockunterricht 6. Klasse. Thema: «Feste und Feiern im Kirchenjahr»  
18.00 Heilige Messe  
**Sonntag, 11. September**  
10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Inländische Mission  
**Montag, 12. September**  
19.00 Sitzung des Pfarreirats  
**Mittwoch, 14. September**  
10.30 Kommunionfeier in der Seniorenresidenz Im Brühl  
20.00 Elternabend 3. Klasse  
**Donnerstag, 15. September**  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
14.30 @KTI@-Vortrag: «Der Heilige mit den Tieren». Referat von Daniela Scheidegger über Franz von Assisi. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

## www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
Dr. med. dent. Anja Fiebrig, Assistenz Zahnärztin  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Öffnungszeiten  
Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

## Wir pflegen Beziehung

## Meine Eltern brauchen Hilfe!

- Private Spitex:  
• Individuelle Pflege  
• Entlastung Angehöriger  
• 2 bis 24 Stunden pro Tag



**PHS**

Private Hauspflege Spitex  
Über 20 Jahre im Kt. Zürich

044 259 80 80 www.phsag.ch

Beckenhofstr. 6 | 8006 Zürich



## Zahnarzt

im Zentrum von Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 44 11  
[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)

## Urs Blattner Polsteri- Innendekorationen

Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche



**Blut spenden heisst Leben retten!**

## Ihr Weg zur Traumfigur

Die Anti-Aging-Revolution!

**Weltneuheit!**  
**Tower Space 3000**

- Anti-Aging für den ganzen Körper
- Sonnen und Fettabbau gleichzeitig

**SUN FIT**  
Höngg: Limmattalstrasse 229



## Was können wir für Sie tun?

Wir begleiten Sie zum Arzt, Therapeuten usw.  
Wir hüten Ihre Wohnung und Tiere während den Ferien  
Wir besuchen Sie gerne, wenn Sie Gesellschaft wünschen  
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Telefon 044 341 77 00

[hoengg@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:hoengg@nachbarschaftshilfe.ch) • [www.nachbarschaftshilfe.ch](http://www.nachbarschaftshilfe.ch)

## Nachbarschaftshilfe Höngg



Samstag, 10. September, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche Höngg

«Was Gott tut, das ist wohlgetan»  
Geistliche Kantaten von J. S. Bach

Franziska Wigger-Lötscher, Sopran  
Alexandra Forster, Alt  
Pascal Marti, Tenor  
Christian Marthaler, Bass

Kammerorchester  
Aceras barock  
Robert Schmid, Orgel

Reformierter Kirchenchor Höngg

Peter Aregger, Leitung

«Dass Bach jemals routiniert gearbeitet hätte, dass er sich in seinen Arbeiten wiederholte, habe ich noch nie empfunden. Und wenn man die Gelegenheit hat, im Laufe vieler Jahre eine Kantate nach der anderen aufzuführen, staunt man fassungslos, wie ein Mensch einen derartig überwältigenden Reichtum an kompositorischer Originalität und an Inspiration bringen kann» schrieb Nikolaus Harnoncourt über die Kantaten von J.S.Bach. Drei Kantaten stehen im Mittelpunkt dieses Konzerts:

«Was Gott tut, das ist wohlgetan» BWV 99  
«Was mein Gott will, das g'scheh allzeit» BWV 111  
«Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut» BWV 117

Eintritt frei – Kollekte

## Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg



## English book

Lesen und besprechen. Protagonisten beschreiben, Schauplätze eruieren.  
Niveau A2-B1.  
Kleingruppe.  
Beginn: Dienstag, 27. September, 18 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Beatrice Donati

Deutsch • Englisch  
Französisch • Italienisch

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 69  
[beatrice.donati@hispeed.ch](mailto:beatrice.donati@hispeed.ch)

## WIR KAUFEN AUTOS

JEDER PREISKLASSE AB JG. 2000 PW ALLER MARKEN  
SPORTWAGEN, 4X4, LIEFERWAGEN ALLER ART WERDEN  
ABGEHOLT UND BAR BEZAHLT MO – SA BIS 20 UHR  
TEL. 044 817 27 26 FAX 044 817 28 41

## GELD-TIPP

## Wie plane ich meine Pensionierung?



**In gut zehn Jahren steht meine Pensionierung an. Nunsorgeich mich, ob ich meinen Lebensstandard dann beibehalten kann. Wie gehe ich am besten vor, um die finanziellen Angelegenheiten für diesen neuen Lebensabschnitt zu planen?**

Der Pensionierungsschritt ist mit umfangreichen Veränderungen verbunden. Umso besser also, wenn man sich frühzeitig mit den finanziellen Folgen auseinandersetzt. Mit einem so genannten Ausgabenbudget lässt sich schon im Voraus beurteilen, wie es um die Finanzen nach dem Austritt aus dem Erwerbsleben steht. Dabei können die aktuellen Ausgaben unter Abschätzung möglicher Veränderungen Aufschluss über den Einkommensbedarf im Alter geben. Den erwarteten Kosten stellt man dann die voraussichtlichen Einnahmen aus AHV und Pensionskasse gegenüber. Vielfach decken diese nicht alle finanziellen Ansprüche nach der Pensionierung ab. Die Einkommenslücke lässt sich beispielweise über die langfristig geöffnete 3. Säule und freie Ersparnisse füllen.

## Zukünftigen Verbrauch planen

Gut überlegen sollte man sich in jedem Fall, wie man den Kapitalverbrauch organisieren will. Die Ersparnisse können in eigener Regie verwaltet und regelmässig Kapital für den

Verbrauch bereitgestellt werden. Das Geld wird dabei so angelegt, dass es einerseits eine Rendite abwirft und gleichzeitig regelmässige Bezüge für den Verbrauch getätigt werden können. Wer nichts mit der Abwicklung des Vermögensverbrauchs zu tun haben möchte, fährt mit einer Leibrente gut: Nach einer Einmalanlage des Verbrauchskapitals erhält man eine lebenslang garantierte Rente.

## Renten- oder Kapitalbezug?

Ein weiterer, wichtiger finanzieller Entscheid muss getroffen werden, nämlich ob man sein Guthaben bei der Pensionskasse als Rente oder Kapital beziehen will. Auch dafür gibt es keine Pauschallösungen – je nach Familien- und Vermögenssituation bietet die eine oder andere Möglichkeit Vorteile. Für den Rentenbezug spricht die Sicherheit, über ein lebenslanges regelmässiges Einkommen zu verfügen. Mit dem Kapitalbezug erreicht man eine höhere finanzielle Flexibilität und eine Besserstellung der Hinterbliebenen, insbesondere im Falle eines frühen Ablebens. Zu beachten ist auch, dass bei nahezu allen Fragen rund um die Pensionierung steuerliche Aspekte ins Gewicht fallen. Gerade beim Bezug der Guthaben aus der zweiten und dritten Säule gibt es Sparmöglichkeiten, die es rechtzeitig zu bedenken gilt. Um die Finanzen für die Zeit nach der Pensionierung sorgfältig zu planen, sollte man sich auf jeden Fall individuell und umfassend von einer Fachperson beraten lassen.

■ FRANZISKA MEYER, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

**33%** auf Edelsteinen, Perlen und Goldschmuck

**Letzte Wochen**

**50%** auf Silberschmuck und Kunst



Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag, 9–12 und 14–18 Uhr, Samstag, 9–12 Uhr

## GOLDSCHMIEDE

CRIS GLOOR, Perlen-Expertin  
und RUDOLF Th. GLOOR  
REGENSDORFERSTRASSE 2  
8049 ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON+FAX 044 341 65 70

**Kochtreff** im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Immer am letzten Dienstag im Monat –  
**erstmalig 27. September** von 11 bis 14.30 Uhr

Für alle, die Spass am Kochen und Essen haben.  
Gemeinsam kochen wir gesunde und leichte Köstlichkeiten aus dem Alltag.  
Kosten: Fr. 30.– pro Mal  
Anmeldung und Leitung: Esther Demarmels, Telefon 044 361 42 82 oder [esther.demarmels@hispeed.ch](mailto:esther.demarmels@hispeed.ch)



Eine Veranstaltung unter dem Patronat des Frauenvereins Höngg

## Höngger Kunst im Ortsmuseum

**Nach drei Jahren ist es wieder so weit: Im Ortsmuseum findet vom 30. September, Vernissage, bis 6. November die nicht jurierte Kunstausstellung statt, die 13 lokalen Künstlerinnen und Künstlern Gelegenheit bietet, sich und ihre Werke vorzustellen.**

Der «Höngger» portraitiert in loser Folge einige von ihnen. Die Ausstellung wird stets von den Künstlern organisiert und vom Ortsmuseum und Sponsoren – hauptsächlich Höngger Gewerbetreibenden – unterstützt.

### Erica Aebersold



Die Textilkünstlerin Erica Aebersold ist 1933 in Küblis (GR) geboren. Schon in ihren Mädchenjahren war sie vom Stick- und Strickhandwerk fasziniert. 1960 nach Zürich gekommen, arbeitete sie 35 Jahre in ihrem erlernten Beruf als Detailhandels-Angestellte in einem renommierten Woll-Fachgeschäft, eignete sich ein immenses Wissen im textilen Bereich an und beriet über Jahre einen beachtlichen Kundenkreis. Sie besuchte Kurse bei der bekannten Textilkünstlerin Barbara Wälchli, welche die Kunstschaffende weiterhin begleitet.

Inzwischen ist aber Erica Aebersold selbst zu einer Meisterin in kleinster Feinstickerei avanciert. Zeitaufwändig und liebevoll sind ihre Bilder gestaltet. Jedes neue Werk wird ihr zu einer Herausforderung und wächst in einer stetig anhaltenden Spannung zu einem fantas-

tischen Kunstwerk in kleinstem Format heran. Die glänzende Seide, auf welche in verschiedensten Fadenstärken – diese ebenfalls in Seide – gestickt wird, geben den Miniatur-Stoffbildern einen unvergleichlichen Liebreiz. Die Künstlerin arbeitet in freier Ausdrucksstickerei, welche sich von der traditionellen, fadengebundenen Stickerei, wie zum Beispiel Gobelins, unterscheidet. So sind der Kreativität weder durch Stoff- noch durch Fadenvorgaben Grenzen gesetzt. Persönliche Stimmungen, Erlebnisse und Gedanken werden hier ideenreich und fantasievoll umgesetzt. Aktuelle Themen wie Umwelt und Natur oder auch einmal ein bildlich dargestelltes Sprichwort sind in Aebersolds Werken zu sehen. Für Erica Aebersold ist diese Art von filigraner Feinstickerei eine meditative und sinnliche Tätigkeit, die sie ihre Alltagsorgen vergessen lässt und dem Betrachter einige Momente von Schönheit und zärtlicher Magie schenkt. (e)

### Rosmarie Lendenmann

Rosmarie Lendenmann, geboren am 13. Juni 1935 in Zürich, aufgewachsen in Zürich-Fluntern, entdeckte schon früh ihre Freude am Zeichnen und Gestalten. 1953 wurde sie an der Kunstgewerbeschule in Zürich angenommen und schloss diese erfolg-

reich mit dem Leistungspreis für die beste Diplomarbeit ab. Danach absolvierte sie eine Weiterbildung in der Textilklassen, wo sie neue Erkenntnisse in Farbgebung gewann, mit neuen Materialien arbeitete sowie modellierte und gestaltete. Die Künstlerin unterrichtete in diversen Institutionen Jugendliche, welche sie zu neuen Techniken und Ideen inspirierten. In der Erwachsenenbildung an der Migros-Klubschule gab sie über 30 Jahre ihr Können weiter und lebte so ihre Kreativität aus.

Im ehemaligen grosselterlichen Haus in Höngg war Rosmarie Lendenmann inzwischen sesshaft geworden. Hier richtete sie sich ein Atelier ein und vervollkommnete ihre Malkunst. Doch von Müssiggang nach der Pensionierung war nicht die Rede, denn auf ihren vielen Reisen holte sie sich Inspirationen und suchte stetig neue Sujets und Herausforderungen. Vor allem beschäftigte sich Lendenmann vermehrt mit der Aquarellmalerei und diese Bilder sind Ausdruck einer grossen Schaffensfreude. Darunter sind Werke diverser Winkel in Höngg aus heutigen sowie aus vergangenen Tagen.



In den letzten Jahren gab sich Rosmarie Lendenmann ihrer grossen Leidenschaft, der Tiermalerei, hin. Begonnen hat sie mit Katzen aller Art, und damit kam die Faszination der Schönheit wilder und vom Aussterben bedrohter Tierarten hinzu. Eine neue Schaffensperiode nahm ihren Anfang. Es entstanden Aquarelle von Grossraubkatzen, Wölfen, Luchsen und Bären. Es folgten weitere Gemälde von Eulen und Käuzchen. Als Aquarellmalerin findet Lendenmann mit feinen, perfekten Pinselstrichen ihre ureigene Wildheit im Tier und verbündet sich mit ihm. Sie zeigt die ausnahmslose Schönheit dieser Geschöpfe so, dass sie sich tief ins Herz des Betrachters einprägen – ein leiser Aufruf zum Schutz der Arten. (e)

### Miroslav Blazanovic

Miro Blazanovic lebt und arbeitet seit 25 Jahren in Zürich. Nach seinem Studium in Bildender Kunst an der F&F Kunst und Medienschule Zürich absolvierte er eine Weiterbildung in Multimedia und arbeitet im In- und Ausland an verschiedenen Kunstprojekten. Als Assistent von Prof. Mike Hentz beschäftigte er sich weiter mit Kunst und absolvierte ein Praktikum im Bereich Bühnenbild,

Szenografie und Performance im Fach Intermediales Gestalten an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart.

Miro realisiert im Jahr 2010 sein Projekt printAs.ch und arbeitet heute in seinem Atelier in Zürich-Höngg. Seine Leidenschaft ist es, die eigene Interpretation der Fotografie zu suchen. Für ihn ist das Foto ein recycelbares Gut, welches durch neue Medien den Weg in die andere Dimension findet. Er macht den Computer zu seinem Instrument und somit zum Erzeuger seiner Kunst.

Miro will nichts Neues erfinden, sondern verbindet das Bekannte und knüpft es an neue Fragen. Im Chaos der Zeit sucht der Künstler nach einem Punkt der Ruhe. So entsteht die neue Serie «The Colors», die sich durch ihre sanften Farbverläufe jeglicher figurativen Darstellung entzieht und mit Licht und Farbe spielt. Hier wird die Musik als Hauptinspirationsquelle genutzt und wie der Ton seine Schwingung im Raum verbreitet, so ist auch die Schwingung der Farbe zu verstehen. «Ich brauche Ruhe, ich brauche Vision und ein neues Bewusstsein», sagt der Künstler, «erst in der Ruhe kommt die Vision und daraus kommt ein neues Bewusstsein. Hierzu benutze ich die Farbflächen, die mich inspirieren.» (e)

Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2, vom Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 6. November. Museum und Kunstausstellung offen jeweils mittwochs, 18 bis 20 Uhr, samstags, 15 bis 18 Uhr und sonntags, 10 bis 16 Uhr.

#### Künstler in Aktion:

9. Oktober, Claude Bazzel; 16. Oktober, Helga Matzner; 30. Oktober, Christian Mathis; 23. Oktober, Barbara Connell; 2. und 30. Oktober, Silvia Giezendanner und Rosmarie Lendenmann; 23. und 30. Oktober, Erica Aebersold



  
**LETZIPARK**

shopping center  
**eleven11**  
zürich-oerlikon

**center dielsdorf**



# GEWINNE TRAUMFERIEN IN LUXUS-CHALET!

**SPIEL MIT VOM  
1. – 30. SEPTEMBER 2011**



**SUPERPREIS:  
TRAUMAUFENTHALT IN  
MY GSTAAD CHALET  
GRAND HOTEL PARK.**

**12 WEITERE TRAUMHAFTE AUFENTHALTE ZU GEWINNEN:  
ALETSCH ARENA (RIEDERALP), AROSA, ST. MORITZ,  
SEDRUN, BELLWALD UND LOCARNO. INKLUSIVE  
TAGESKARTEN 1. KLASSE FÜR EINE SCHÖNE REISE.**

## DIE UMFRAGE

## Warum sind Blasios so toll?»



Ich war schon auf verschiedenen Blasios. Kürzlich waren wir auf einem Bauernhof, dort gab es eins, das wie eine Kuh aussah. Das hat mir bis jetzt am besten gefallen! Ich habe auch keine Angst, hoch zu gumpen und nehme immer ein Gschpändli mit.

SAMIRA SCHUEPP,  
5½ JAHRE



Ich war schon mal auf einem Blasio! Aber da hatte es so viele kleine Kinder – ich glaube, ich war schon so alt dafür! Vielleicht gehe ich nochmal auf ein anderes, mit älteren Kindern, so wie ich.

DEVIN KESKE,  
6 JAHRE



Mir gefallen Blasios sehr! Einmal war ich mit meinen Freundinnen dort, da haben wir Elfe, Pony und Königin gespielt. Ich war die Königin und hatte Engelflügel und wir sind zusammen ins Blasio gegangen.

MAYA PIWONSKA,  
7 JAHRE



Ich war mal in einem, das hatte noch so einen Bogen und Türme, es sah aus wie eine Burg. Ich wurde eingeladen und es hat Spass gemacht, so hoch zu hüpfen! Ich hatte überhaupt keine Angst!

MARINE MATTHIAS,  
6 JAHRE

INTERVIEWS: SYBILLE AMBS

## Wasserfahrclub Hard in den Gewässern der Balearen

Vor drei Jahren verbrachten die Mitglieder des Wasserfahrclubs unvergessliche Ferien auf dem Shannon River in Irland. Im diesjährigen Auslandslager wollten die Binnengewässer-Piraten die Weltmeere erobern und sich nicht mit Flüssen und Seen zufriedengeben.

Im vierten Auslandslager des Höngger Sportvereins durften natürlich Schiff und Wasser nicht fehlen und so zog es den Wasserfahrclub Hard auf die Balearen. Am 1. Juni machten sich 16 Aktivmitglieder und zwei Skipper auf den Weg nach Mallorca. Sicher in Palma gelandet, auch wenn mit einiger Verspätung, wurde für die erste Nacht ein Hotel bezogen. Am kommenden Tag konnten die beiden 45 Fuss langen Segelboote gechartert werden. Endlich war der Zeitpunkt gekommen und die zwei Schiffe wurden in die Hände des WFC Hard übergeben. In Rekordzeit wurden Lebensmittel, Gepäck und weitere Utensilien an Bord gebracht und verstaut, da die Piraten endlich in See stechen wollten.

Diesel an, Taue los! In der Abendsonne von Mallorca wurde der Hafen von Palma verlassen und das erste Etappenziel, eine einsame Bucht 20 Seemeilen entfernt, angesteuert. Dort verbrachten die Segler die erste von sieben Nächten. Schnell war klar:

## Lust auf Meer?

Nicht der Wasserfahrclub Hard, dafür die Pfarrei Heilig Geist respektive Olivia Conrad und zwei ältere «Jugendliche» organisieren vom 28. Juli bis 4. August 2012 einen Segeltörn in griechischen Gewässern für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren. «Wir werden beim Peloponnes auf dem Saronischen Golf gegen Wind und Wellen segeln und dem Skipper zur Hand gehen!», freut sich Conrad. Jeden Tag wird eine andere Insel angesteuert, dazwischen sind herrliche Fahrten durch tiefblaues Wasser mit Pausen in kleinen Buchten zum Schwimmen und Schnorcheln zu geniessen. Flug, Übernachtungen und Verpflegung für Schüler, Lernende und Studenten 900, für Vollverdiener 1100 Franken. Anmeldeschluss 1. Oktober, jugendarbeit@kathhoengger.ch oder 079 263 25 37. (e)



Die Crew der «Cien fuego» beim Auslaufen aus Palma de Mallorca, kurz bevor die Segel gehisst werden.

(zvg)

Diese Männer sind den Umgang mit Wasser und Booten gewohnt, denn es dauerte nicht lange und jeder Handgriff sass.

## Lange Überfahrt nach Menorca

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es am nächsten Tag Richtung Osten nach Caja Ratjada, um den ersten Hafen anzulaufen. Tags darauf wurde noch vor Dämmerung klar Schiff gemacht, denn es stand eine lange Überfahrt nach Menorca an.

Fasziniert von den Küsten der beiden Inseln Mallorca und Menorca wurden weitere Hafenstädtchen sowie Buchten angesteuert. Ein Höhepunkt der ganzen Route war bestimmt die Nachtüberfahrt zurück nach Mallorca. Bei Sternenhimmel und Mondschein liefen die Mitglieder des WFC Hard aus dem Hafen von Ciutadella morgens um drei aus, um mit der aufgehenden Sonne



Beide Yachten liegen in der Nähe von Caja Ratjada vor Anker und die Segler geniessen die Abendsonne.

(zvg)

wieder die Küste von Mallorca zu erreichen.

Mit einer letzten Übernachtung in Andratx näherte sich bereits das Ende des Törns, bevor die Piraten des WFC Hard wieder in den Heimhafen von Palma einliefen. Ohne grössere Zwischenfälle konnten die Segelyachten dem Vermieter zurückgegeben werden und alle hatten wieder festen Boden unter den Füßen.

Die gute Stimmung unter den

Mitgliedern, die perfekte Organisation und natürlich auch das hervorragende Essen, ob aus der Kombüse oder in einem Restaurant, machten dieses Lager zu einem unvergesslichen Abenteuer. Wo es den WFC Hard wohl das nächste Mal hinzieht? Eingesandt von Alain Detting

## Wettbewerbe beleben den Markt, heisst es

Aber nur, wenn sie auch stattfinden. Diese Woche fand leider kein Wettbewerb den Weg in den «Höngger». Deshalb hier der Aufruf an alle möglichen Interessenten.

Die Verlosungen auf der Titelseite oder auf der letzten Seite des «Hönggers» werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt. Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften weiterführen, damit diese ihre Angebote an prominenter Stelle vorstellen können. Die Verlosung der Wettbewerbspreise wird jeweils auf Video aufgezeichnet und ist bereits am Mittwoch unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) abrufbar – ein zusätzlicher Werbeeffekt für Ihre Produkte oder Dienstleistungen.

## Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise, ob in Form eines Gutscheins oder eines Produkts, im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Fredy Haffner, Tel. 044 340 17 05, oder auch via E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), er berät Sie gerne.

## Höngg: damals und heute

## Im Laufe der Zeit...



Lösung

Die in der letzten Ausgabe des «Hönggers» auf der historischen Aufnahme abgebildete «schneidige Stelle» war natürlich die heutige VBZ-Haltestelle «Schwert».

Auf der aktuellen Aufnahme von

Mike Broom ist ersichtlich, dass keines der damaligen Gebäude mehr steht. «Schneidig» zu und her gehts hingegen auch heute noch dann, wenn sich die Verkehrsteilnehmenden im Rechtsvortritt nicht einig sind und sich bimmelnd ein Tram nähert.

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel Rütihof, sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch), Betreff «Im Laufe der Zeit».

## Neues Rätsel



Hier das nächste «Rätsel» Als der Fotograf Anfang der 1960er-Jahre auf den Auslöser drückte, war zwischen seinem Standort und dem «Dorf» noch kaum etwas anderes als Wiesland und Obstbäume auszumachen.

Aber wo stand er? Das Foto hat Kurt Blickenstorfer dem «Höngger» freundlicherweise zur Verfügung ge-

stellt. Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder telefonisch mitzuteilen, denn zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit.

Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) / Archiv / «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)